

Ⓜ In unserm Verlage erschien soeben:

== Litauen ==

In Vergangenheit und Gegenwart

von

W. St. Vidūnas

Mit einem Vierfarbendruck und 23 Illustrationen, darunter 4 Trachtenbilder.

== Preis 3 M ord., 2 M 25 S netto, 2 M 10 S bar und 11/10. ==

Der Umschlag dieses Werkes, das weit über Litauen hinaus im ganzen Vaterlande zahlreiche Interessenten finden wird, denn Litauen steht augenblicklich mit im Vordergrund des Interesses, ist mit genauer farbiger Nachbildung einer litauischen Juosta (Bandes) geschmückt.

Verlag Lituania, Tilsit. (Ausl. bei S. G. Wallmann, Leipzig.)

Hans Sachs Verlag, München-Leipzig

Wichtige Schrift zum
Cherubinischen Wandersmann

Ⓜ

Ein unbekannt gebliebenes
Werk Friedrich Schlegels

Das katholische Glaubensbekenntnis Friedrich Schlegels

Soeben erscheint in unserem Verlage:

Friedrich Schlegel

Anfangspunkte des christlichen Nachdenkens

(Nach den Sprüchen des Cherubinischen Wandersmann)

Neu herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von

Hans Ludwig Held

Umfang 103 Seiten

2. Auflage

Preis vornehm gebunden M. 2.30 ord., M. 1.60 no., M. 1.50 bar.

Partie 7/6. Ein Probeexemplar für M. 1.40 bar.

Der bekannte Religionsphilosoph veröffentlicht mit diesem neuen Werke eine Neuausgabe des vollständig unbekannt gebliebenen anonym erschienenen längeren Artikels **Friedrich Schlegels** gleichen Titels, den dieser berühmteste Romantiker im 2. Jahrgang der katholisch-asketischen Zeitschrift „Die Oelzweige“ (1820) in mehreren Folgen veröffentlicht hat. Eingehende Studien anlässlich einer Gesamtausgabe der poetischen Werke des **Angelus Silesius** befähigten den Herausgeber vorzüglich zu dieser Aufgabe, die sowohl für die Stellungnahme zu dem berühmtesten deutschen mystischen Werke, dem **Cherubinischen Wandersmann** des Angelus Silesius, von einschneidender Bedeutung ist, als sie auch eines der wichtigsten Dokumente zum psychologischen Verständnis des späten Friedrich Schlegel bedeutet. Für unsere Zeit hat der Schlegelsche Text noch überdies den Wert der religiösen Vertiefung unseres Volkstums, und wir stehen nicht an, diese Schrift als eine der wichtigsten aus der Sphäre der romantischen Weltanschauung überhaupt zu erklären.

München, im Februar 1917

Hans Sachs-Verlag